

In den 1970er- und 1980er Jahren erlebte der offene Kamin einen richtigen Boom und gehörte fortan in Einfamilienhäusern und in vielen Wohnungen zum Standard. Damals wurden vorwiegend offene Systeme gebaut, bei denen im Betrieb sehr viel warme Luft durch den Kamin entweicht, nämlich 300 m³ bis 500 m³ pro Stunde. Diese Luft strömte durch Ritzen und Fugen der Fenster und Außentüren wieder nach.

Fehlt nach einer wärmetechnischen Sanierung des Gebäudes - Austausch der alten gegen dicht schließende Fenster - diese nachströmende Frischluft, «zieht» der offene Kamin nicht mehr richtig. Die nicht nachströmende, also fehlende Luft verhindert den ordentlichen Abzug der Abgase durch den Kamin und oft gelangt der Rauch in das Innere des Zimmers.

Offene Kamine genügen den heutigen Anforderungen aber selbst dann nicht mehr, wenn sie einwandfrei funktionieren.

Der beträchtliche Luftabzug durch den Kamin wirkt sich negativ auf den Raumkomfort aus (Wärmeverlust), die Verbrennungstemperaturen sind tief und die Emissionswerte entsprechend schlecht. Um Effizienz, Umweltbilanz und Ästhetik zu optimieren und den offenen Kamin zu einer modernen Zusatzheizung aufzuwerten, stehen heute eine ganze Reihe von Sanierungsmöglichkeiten bereit.

Wichtigste Möglichkeit ist der Einbau von Heizkassetten (Kaminkassetten)

Diese massgefertigte Einsätze, Heizkassette, Warmlufteinsatz, Kaminkassette oder Kamineinsatz genannt, sind die einfachste und kostengünstigste Art, um offene Kamine nachzurüsten, zu sanieren und damit zu optimieren.

Diese Lösung reduziert bereits den Luftabzug durch den Kamin auf rund 50 m³ pro Stunde. Die Schliessung des Feuerraums führt ausserdem zu höheren Verbrennungstemperaturen und verbesserter Effizienz.

Die Rahmen der Einsätze bestehen in der Regel aus Profilstahl. Durch den Einbau einer Heizkassette in einen bisher offenen Kamin lässt sich bereits ein nennenswerter Heizbeitrag erzielen, denn unterhalb des Feuerbodens angesaugte Raumluft wird erwärmt und wieder an

den Wohnraum abgegeben, anstatt durch den Kamin zu entweichen. Dank eines Luftschiebers lässt sich das Feuer gut regulieren. Der Einbau einer Heizkassette geht sehr schnell und in der Regel ohne Staub oder Bauschutt, weil der offene Kamin nicht abgebrochen werden muss - die Kassette passt ja in die alte Öffnung. Der Wirkungsgrad der Heizkassette beträgt 50 % bis 60 % (der Wirkungsgrad bezeichnet das Verhältnis zwischen dem Energieinhalt des verfeuerten Holzes und der erzeugten Nutzwärme).

Wie gut sind Heizkassetten? Was kosten Heizkassetten, Kamineinsätze, Warmlufteinsätze? Wie effektiv wirken diese Zusatzheizungen? Wie geht bei mir eine Kaminnachrüstung? Wieviel Energie kann ich sparen?

Das sind viele Fragen, die ich Ihnen gerne beantworte. Bei mir erfahren Sie Alles über Heizkassetten und worauf Sie beim Kauf unbedingt achten sollten. Es ist so leicht, Ihren offenen Kamin effizienter zu machen und ihn mit einer Kaminkassette nachzurüsten. Rufen Sie mich an oder mailen Sie.

Gehen auch Sie diesen einfachen Schritt zu mehr Sauberkeit, Sicherheit und Wohlbefinden in Ihren "Vier Wänden". Ihr kostenloses Angebot erhalten Sie [hier](#).